



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich: EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 08.04.2015

2015/101
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	09.06.2015	

Betreff

Vorstellung des Konzeptes zur Wärmemarktstrategie Castrop-Rauxel

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.
Die Verwaltung wird beauftragt die Zielsetzungen im Rahmen des Masterplans Energiewende aufzugreifen und mindestens einmal jährlich im Umweltausschuss zu berichten.

D o b r i n d t
Technischer Beigeordneter

W e r n e r
Vorstand EUV

1 Sachverhalt

Im Rahmen der durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit geförderten Wärmemarktanalyse Castrop-Rauxel, wurde durch die *Nymoen Strategieberatung GmbH & Co. KG*, als weitere Maßnahme zur Förderung des lokalen Klimaschutzes in Castrop-Rauxel, ein finaler Konzeptentwurf zu der Entwicklung einer sozialverträglichen und nachhaltigen Wärmemarkt-Strategie zur CO₂-Emissionsminderung angefertigt. Das Konzept wird durch Vertreter der Firma Nymoen vorgestellt.

2 Inhalt des Berichtes

Der Bericht umfasst das Emissionsminderungspotenzial für Castrop-Rauxel, benennt konkrete Maßnahmen zur Erreichung von Emissionsminderungen, analysiert die stadteigenen Controllingstrukturen, berücksichtigt Strategien der Öffentlichkeitsarbeit in Form eines Konzeptes und zeigt politische Handlungsempfehlungen auf. Diese Aspekte konnten durch die *Firma Nymoen Strategieberatung GmbH & Co. KG* aufgrund einer umfassenden Bilanzierung und Analyse des Wärmemarktes in Castrop-Rauxel und seinen Stadtteilen herausgestellt werden. Die Analyse erfolgte quartiersbezogen und hat daher den Anspruch auch teileräumliche Besonderheiten und Charakteristiken der verschiedenen Quartiere in Castrop-Rauxel zu berücksichtigen.

Konkrete Maßnahmen werden wie folgt in der Strategie eingebettet:

Es werden zehn Maßnahmen (u.a. Heizungs austausch-Programm, Ausbau Fern-/Nahwärme) auf vier Maßnahmenpakete verteilt, welche die Bereiche

- Steigerung der Energieeffizienz,
- Erneuerbare Energien,
- Energieberatung,
- Gebäudesanierung

umfassen. Zusätzlich zu den erzielbaren CO₂-Einsparungen werden die Maßnahmen anhand dreier Kriterien bewertet: CO₂-Vermeidungskosten, Sozialverträglichkeit sowie regionale Wertschöpfung. Um eine stadtteilspezifische Umsetzung und Unterschiede in der Gebäude- und Beheizungsstruktur zu berücksichtigen, erfolgt eine Unterteilung der 15 Stadtteile in vier homogene Gebiete. Diese vier homogenen Teilräume wurden anhand der Gebäude- und Beheizungsstruktur als Cluster bezeichnet und zusammengefasst. Zum einen erfolgt eine Basisbetrachtung der CO₂-Einsparungen durch Zuordnung von vorrangigen Maßnahmen zu den vier homogenen Teilräumen. Zum anderen werden alle Maßnahmen den genannten Teilräumen zugeordnet, um höchstmögliche Einsparungen in den einzelnen homogenen Gebieten und im gesamten Stadtgebiet zu berechnen (Komplettbetrachtung). Es wird demnach auch vorgeschlagen, in welchen Anteilen die Maßnahmen in den jeweiligen homogenen Teilräumen angewendet werden sollen und wie viel Prozent der CO₂-Einsparungen sich für das Stadtgebiet ergeben.

Im Folgenden werden die ab dem Jahr 2015 für die nächsten 15 Jahre möglichen CO₂-Einsparungen in der Komplettbetrachtung aufgeführt:

- Fernwärme-Cluster: 14.802 t CO₂
- Durchschnittscluster: 11.047 t CO₂
- MFH-Cluster: 9.914 t CO₂
- EFH-Cluster: 12.670 t CO₂
- Gesamt: 48.433 t CO₂

Bei einer Komplettbetrachtung der möglichen CO₂-Einsparungen im Stadtgebiet für die nächsten 15 Jahre ergibt sich der Zielwert von ca. 30 Prozent, welche daher mit den Einsparungszielen Castrop-Rauxels konform ist.

Im weiteren Verlauf der Studie sehen die möglichen Strategien der Öffentlichkeitsarbeit vor, über Inhalte des Themenbereiches Wärmemarkt (Ergebnisse, Projekte, generelles Wissen) durch unterschiedliche Vermarktungskanäle (Pressemitteilungen, Infomaterialien, Veranstaltungen) an verschiedene Zielgruppen (Hausbesitzer, Vereine, Mieter) zu kommunizieren. Zusammenfassend zeigt die integrierte Wärmemarkt-Strategie einen Handlungsbedarf für die nächsten 15 Jahre auf.

Vertreter der *Nymoen Strategieberatung GmbH & Co. KG* werden die Ergebnisse des Konzeptes in der Umweltausschusssitzung vorstellen und die möglichen Maßnahmen benennen.

Weiterer Bericht in der Sitzung.

Als Anlage beigefügt: Zusammenfassung Wärmemarktanalyse Castrop-Rauxel 2015